

Kremsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erschiet wöchentl. 4 Mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus geliefert 1 Mark durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmonazelle oder deren Raum 6 Pf. auswärts 9 Pf.

Nr. 180.

Samstag, den 20. November 1886.

47. Jahrgang.

Am tliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

An die Ortsvorsteher.

Die Oberfeuerschauprotokolle und die Straßenvisitationsprotokolle, bei welchen die Erledigungstermine abgelaufen sind müssen unfehlbar binnen 8 Tagen hier eintommen, versehen mit dem Nachweis vollständiger Erledigung.
Am 18. Novbr. 1886.

A. Oberamt T hym.

Waiblingen.

Neue

1. holländ. Vollhäringe

pur Milchner empfiehlt
große das Stück . . . 10 Pfg.
kleinere " " . . . 8 Pfg.
zehn " " . . . 70 Pfg.
Gottlob Weiß.

Waiblingen.

Empfehlung.

Zur Weihnachtsaison empfehle mein Lager in unechten Schmuck sachen als:

Brochen, Colliers, Armspangen, Ohrringe in allen Farben von Steinen (echte Silberhaden), Herren- und Damenletten.

Ferner Trauer- und imitirten Granatenschmuck, alles eigenes solides Fabricat zu den billigsten Preisen.

Reparaturen jeder Art, sowie Vergoldung, Verfilberung & Vernickelung prompt und billig.

Wegen entlegener Wohnung habe ich Hrn. Eugen Oppenländer eine Niederlage übertragen.

W. Haag,

Schmuckwaarengeschäft.

Waiblingen.

Samstag und Sonntag



Mehl-

Suppe

wozu freundlichst einladet

Wm. Eckardt,

zur „Rose“.

Bein stein.

Geschäftsempfehlung

Unterszeichneter zeigt hiemit an, daß er sich hier als

Korbmacher

niedergelassen hat und empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung billiger und solider Bedienung.

Achtungsvollst

Friedrich Glock jr.



Eugen Gustin, Seifenfabrik, Catarch, Brust- und Lungenbeschwerden werden mit unübertrefflichem Erfolg angewendet die Carl Bauer'schen Polmoni-Kustendonbus worüber die besten Zeugnisse vorliegen

in Paquet à 20 A. Blechpacken à 50 A.

Niederlage bei Frau Bollmer in Waiblingen.

Waiblingen.
Weingärtner- und Güterbesitzer = Verein.
Nächstes
Sonntag, den 21. ds. Nachmittags 3 1/2 Uhr bei Mitglied Zerrer wozu freundlichst einladet
Der Ausschuss.

Waiblingen.
Wollene Normaltrikot-unterkleider sowie
Eritotstoff
am Stück empfiehlt
Friedrich Pfander.

Waiblingen.
Feinen Kornbrauntwein
empfehlst billigst
Fr. Kayser, Conditor.

Waiblingen.
Samstag und Sonntag
Mehel-Suppe,
wozu freundlichst einladet.
A. Koch, zur „Post“

Waiblingen.
Der Unterzeichnete hat seine untere Wohnung auf Rictmeß zu vermieten, Stube, Küche und geschlossenen Holzstall und zugleich hat derselbe einen brauchbaren Kummertstock zu verkaufen.
Carl Christoph Schwald jr.

Waiblingen.
10 Wagen Dunghaare hat zu verkaufen.
G. Strahlenberger, Notgerber.

Waiblingen.
Dienstmädchen-Gesuch.
Eine solche wo schon gedient hat findet sofort Stelle.
Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

A. Holzgarten Waiblingen.
Holzpreise:
Buchenscheiter 11 M. 50 Pfg. p. Am.
Nadelholzscheiter 7 M. 50 Pfg.
A. Holzgeldeinnehmer.

Turn-Verein Waiblingen.
Sonntag 21. November
Abends 7 Uhr
Familien-Abend mit Konzert
im Lokal (Ablersaal).
Die Mitglieder werden mit ihren Familienangehörigen zu zahlreichem Besuch freundlichst eingeladen.
Der Ausschuss.

Waiblingen.
Mein Lager in
Baumwollflanell
ist durchaus neu sortirt und empfehle ich:
den Meter 40. 45. 50. 55. 60. 65. 70. 75. 80. 90. Pfg.
die Elle 26. 28. 30. 34. 37. 40. 43. 46. 50. 55 Pfg.
Gottlob Weiß.

Waiblingen.
Auf Herbst und Winter, empfehle mein frisch sortirtes Lager, in größter Auswahl
Baumwollflanelle, Pelzpiquè, Woll dick, Nocklängen, Lama, Futterbarchent, Baumwollbiber, wollene, halbwollene und baumwollene Hosens- und Jackenzeuge, Unterhosen, Unterleibchen, Unterkleidchen, Shawl's, Zwischhandschuhe in roh und farbig u. s. w. u. s. w.
G. Schwarz, Weber.

Wir übernehmen jederzeit für die
Lohnspinnerei Schornreute in Ravensburg
Flachs, Hanf und Abwerg zum Spinnen, Weben und Bleichen. Länge des Schnellers 1228 Meter. Schnellste und billigste Bedienung bei vorzüglicher Qualität. Sendung franco gegen franco.
Die Agenten:
in Enderzbach J. D. Reichert, Rm.
„Weilerz. Stein J. G. Müller, Weber.
Für weitere Orte werden Agenten gesucht.

Farbige Seidenstoffe v. Mk. 1.55 bis 12.55 p. Met. (ca. 2000 versch. Farb. u. Dess.) Atlas, Fille, Francaise, „Monopol“, Foxlards, Grenadines, Sarah, Sat. merz, Damask Brocade, Steppdecken- und Jahnehoffe, Rippe, Cassete etc. — versch. rothen- und stückweise zollfrei in's Haus das Seidenfabrik-Depôt G. Henneberg (R. u. R. Hofstet). Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 S. Porto.

Waiblingen. Für Herbst und Winter

empfehle mein Lager von
S e m d e n
in wolle und halbflannel,
Unterleibchen
in Wigonie und rein wolle,
Unterhosen
für Herren und Knaben,
Frauenhosen und Mädchenhosen,
Unterkleidchen
für Kinder,
Unterrocke
in Filz und Stoff,
Kinderkittel
Kinderkleidchen
Kaputzen
in Tricot, Filz und Wolle,
Äppchen
in Wolle und Blüsch
Schaltücher
in wolle und halbwolle
Herrenschaal, halbseide.
Wollene Schälchen
für Kinder,
Perl- und Eißwoll-Tücher
in klein und groß,
Fanschons, Hauben,
in Perl und Eißwolle,
Perlstöcker, Pulswärmer,
Tüchle, gehägelte,
Herren-, Damen- und Kinder-
Handschuhe,
Frauenstrümpfe, Kinder-
strümpfe, Socken
Wigonie und wollen.
Ferner empfehle mein Lager in
Woll- & Baumw.-Garn
sowie **Seide, Ripen,**
Knöpfe, Bendel,
Eßäpfeladen, Maschinensaden,
Leine-Faden,
Nesteln, Strumpfband,
Hanf- und Bestechgarn
sowie alle Sorten
Bindfaden.
Reelle Bedienung. Billigste Preise

Karl Klenk,

am Beinsteiner Thor.

H e g n a c h.

Bei Gemeinderat **Dettinger** sind
gegen gesetzliche Sicherheit

400 Mark

Pflegschaftsgeld sogleich auszuleihen

Den seit Jahren als vorzüglich bewährten
Holländ. Rauchtobak, dessen
tausendfaches Lob notariell bestätigt wurde,
erhält man echt nur direct vom Fabrikanten
**B. Backer in Soosan a. Garz. 10 Pfd. lose in
ein. Beutel 8 Mk. fco. Garantie: Zurücknahme.**

Die Mittel **Betturassen** gegen

(Blasenschwäche, incontinence d'urine
etc.) bei jedem Alter und Geschlecht
bewährt, versend. Apotheker **Dr.
Werner in Endersbach, Würt.**
Preis M. 2,75 Pf, Bestandteile bekannt.
U. a.: Schon für vier Mädchen habe
ich diese Mittel kommen lassen und
haben stets geholfen: L. Bleson in
Büchel. — Diese Medikamente halfen
selbst im höchsten Stadium einem
Jüngling hiermit öffentlich bezeugend.
Faltermann in Büchelberg.

„Vielen Dank.“ Aus guter Familie:
„Die Mittel halfen sehr bald, sind
leicht zu nehmen, stärken die Gesund-
heit und wecken bei bleichem Aus-
sehen die Gesichtsfarbe. Die Kleine
ist jetzt das blühendste unserer Kinder.“

Forb. Zwangs-Versteigerung.

Der Unterzeichnete bringt am
Montag den 22. d. Mts.
Mittags 12 Uhr

einen bereits noch neuen
Wirtschild zum Anhängen
im öffentlichen Aufstreich gegen Baarzahlung zum Verkauf, wozu
Liebhaber zum Rathhaus eingeladen sind.
Gerichtsvollzieher Rebmann.

Bittenfeld.

Todes-Anzeige.



Berwandten und Freunden die Mit-
teilung, daß unser innigst geliebter Gatte
und Vater

Heinrich Akerle,

Mühlebesitzer

Donnerstag Morgen im 54. Lebensjahr
nach kurzem Kranksein sanft in dem Herrn
entschlafen ist.

Wir bitten solches statt besonderer Anzeige entgegen
zu nehmen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung **Sonntag den 21. November,**
Nachmittags 1 Uhr.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart.

Versicherungs-Gesellschaft auf volle Gegenseitigkeit
unter Aufsicht der **K. Württ. Staatsregierung.**
Lebensversicherung, Renten-, Militär- und Aussteuer-Versicherung.
Versicherungsbestand Ende 1885:

In der **Lebensversicherung: 10 864 Policen** mit versichertem
Kapital von ca. **29 Millionen Mark.**
In der **Renten- u. Kapitalversicherung: 22 934 Policen** mit
versicherter jährlicher Rente von ca. **Mk. 700 000.**

u. versichertem Kapital von ca. **7 Millionen Mark**
Gesamtvermögen über 50 Millionen Mk., darunter außer den
Prämienreserven mehr als **4 Millionen Mk. Extrareserven.**
Niedere Prämienätze. Hohe Rentenbezüge.

Aller Gewinn kommt den Mitgliedern der Anstalt zu gut.
Dividendengenuß bei der Lebensversicherung schon nach **3 Ver-**
zehrungsjahren.
Dividende der Lebensversicherung zur Zeit **25%** der Prämie.
Dividende der Rentenversicherung seit **25 Jahren** nicht unter **10%**
der Rente.

Nähere Auskunft, Statuten, Prospekte und Antragsformulare bei
den Agenten: in **Waiblingen** bei: **Simon, Oberamtspfleger;**
Stetten: Bärtle, Schultheiß; Winnenden: Sugg, Stadt-
musikus.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum
Spinnen, Weben und Bleichen:

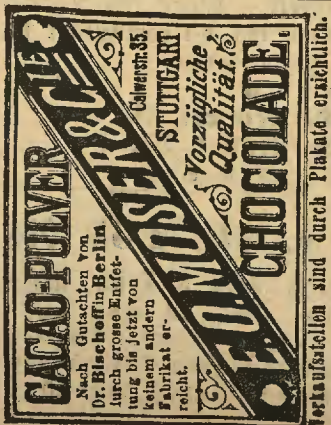
Glachs, Hanf und Abwerg.

Der Spinnlohn beträgt für den **Schneller à 10 Gebinde mit**
1000 Umgängen = 1228 meter Fadenlänge 12 Pfennig.
(1000 meter Fadenlänge = 9 3/4 Pfennig).

Die Bahnfracht, sowohl des Rohstoffs als auch der
Garne und Tücher übernimmt die Fabrik.

Die Agenten:

Güterbeförderer **Uwanger in** **H. Weiß, Stetten.**
Endersbach.



Dr. med. Köbel,
pract. Arzt,
Spezialist für
Ohren-
Krankheiten

Stuttgart Gartenstraße 3.
Sprechstunden **11-1 Uhr** und
2-4 Uhr. Sonntage und
Festtage **11-1 Uhr.**

Waiblingen. Losungsbüchlein für 1887

empfehlt
Schullehrer **Bed.**
Waiblingen.
Bisquitkartoffel
von bester Güte hat zu verkaufen
Dötterer.



Auskunft ertheilt:
Fritz Meyer, Gottlob Villingner, und
Gottlob Weiss in Waiblingen, sowie
Georg Meyer in Winnenden.



Fast verschenkt.

Wir haben den ganzen Vorrat
einer berühmten Anglo-Britisch-Silber-
Fabrik um die Hälfte des regulären
Preises übernommen und geben da-
her, so lange der Vorrat reicht, für
nur **15 Mark**, also kaum die Hälfte
des Wertes vom bloßen Arbeitslohn,
an Jedermann nachstehendes äußerst
pracht- und effektvolles Britannia-
silber-Speiservice aus dem feinsten
anglo-britischen Silber, und wird
für das Weißbleiben der Bestecke **10**
Jahre garantiert.

- 6 Tafelmesser mit vorzüglicher
Stahlklinge.
- 12 (6 Löffel und 6 Gabeln).
- 18 (12 Kaffee- und 6 Eierlöffel),
- 12 (6 prachtvolle Eierbecher und 6
Messerleger),
- 2 (1 Suppen- und 1 Milchsöpfer),
- 2 (1 Zuckerstreuer und 1 Theeseier),
- 6 feinste ciselirte Aukriatassen.
- 6 prachtvolle Fruchteller, mit in-
dischen und japanischen Figuren
kunstvoll ausgeführt.
- 2 prachtvolle Salon-Lafelleuchter.

66 Stück. Sämmtliche 66 Stück,
welche früher **100 Mark** gekostet
haben, nur **15 Mark.** Im nicht-
convenierenden Falle wird das Geld
anstandslos retour gegeben, daher
jede Bestellung ohne Risiko ist. Putz-
pulver per Paquet **25 Pfg.** Ver-
sendung gegen Baar oder Nach-
nahme, und sind Bestellungen zu
richten an das handelsgerichtlich
protokollirte
Universal-Versandt-Bureau:

Wien,
Ottatring, Sailerergasse 26.
Filiale: **Wien, I., Rothenurmstrasse 5.**

Waiblingen.
Zahnschmerzen
werden beseitigt ohne Ausziehen
Frohnaderstr. 612.

Waiblingen.



Weihnachts-Ausstellung.



Zum Besuche derselben erlaube ich mir höflichst einzuladen und habe mich bemüht, Große und Kleine mit deren Aufstellung eine Weihnachtsfreude zu bereiten, wobei zur Erleichterung der Auswahl teilweise benannt sind:

Gekleidete und ungekleidete Puppen, Täuschlinge u. s. w., Puppenköpfe in Wachs, Porzellan, Patent und Holz, **Puppenstuben** und Möbel, **Kaufläden, Küchen und Küchengeschirr, Service** von 50 Pf. bis 4 Mk. **Bilderbücher** in großer Auswahl. **Baukasten** von 50 Pf. bis 4 Mk. **Cubus, Niederwalddenkmal** zum ausschneiden. **Aussäge-Kästen, Menagerien, Archen, Guckkästen, beweglich, Wollschafe, Porzellan-Tiere naturgetreu, und ordinäre große Pferdegeställe, Wagen** in Blech und Holz. **Gesellschaftsspiele** aller Art; **Schachteln** zum aufstellen; **Baumverzierungen, Lichter** und **Galter.** **Chatullen** 50 Pf. bis 3 Mk. **Kinderförbchen.** Nützliche Gegenstände für Erwachsene in großer Auswahl empfiehlt angelegentlichst

J. F. Reinhardt Ww.

J. JTTMANNs

Waren-Abzahlungs-Geschäft, Stuttgart, Rothebühlstr. 5, 1. und 2. Et.

Im Bestreben, die Vorzüge meines Abzahlungssystems auch weitem Kreisen zugänglich zu machen, habe ich die bisherige Beschränkung meiner Credit-Gewährung auf Stuttgart und nächster Umgebung aufgehoben, um diese auch auf größere Entfernung auszudehnen.

Bei anerkannter **Reellität, Leistungsfähigkeit & Billigkeit** der Preise sind in meinem Geschäft stets in reichster Auswahl vorrätig:

Anzüge, Stiefel, Ueberzieher, Regenmäntel, Wintermäntel, Jacken, schwarze Cachemire, sowie alle Arten Kleiderstoffe, Sitz- und Stuhltuche, Teppiche & Gardinen, Möbel, Betten und Federn, Herren- und Damen-Uhren, Regulateure.

Lieferung ganzer Aussteuern auf Abzahlung.

wöchentlich, vierzehntäglich oder monatlich.

Die Bedingungen sind im Allgemeinen so bequem, daß selbst das bescheidenste Einkommen nicht empfindlich berührt wird. Ausnahmeverhältnisse finden besondere Berücksichtigung. Strengste Discretion in allen Fällen zugesichert. Beamte und solche Private genießen je nach Maßgabe ihres Einkommens noch spezielle Berücksichtigungen. Hochachtungsvoll empfiehlt sich

J. Jttmanns

**Warenabzahlungsgeschäft,
Rothebühlstraße 5, 1. & 2. Et.**

Carl Nill's
ärztlich empfohlenen


Spitzwegerichs- Extrakt

á Flacon 50 S und höher; Spitzwegerichs-saft, Brustbonbons in Paqueten á 20 S und 40 S sind entschieden unter allen Mitteln gegen **veralteten Husten, Brust-, Hals- & Lungenleiden, Catarrh** etc. die besten. Ein Versuch wird jedem die Ueberzeugung geben, daß dieselben nicht den bloßen Namen eines Heilmittels führen, sondern auch wirklich heilsam sind. Zu haben in Waiblingen bei G. Alenk

**Niederländisch-Amerikanische
Dampfschiffahrts-Gesellschaft.**

Direkte regelmäßige wöchentliche Fahrt mit 1er Klasse Postdampfer.

Rotterdam = Amerika

Amsterdam Billigste
Abfahrt Samstags  **Preise.**
Kaschete **Vorzügl. Verpflegung.**
Beförderung.

Nähere Auskunft erteilen **Die Direktion in Rotterdam.**

Der General-Agenten: **Danger & Weber, Heilbronn.**
Carl Anselm, Stuttgart,

sowie deren Agenten: **Gottl. Weisk und Frisk Mayer, Waiblingen.**

Schuld- und Bürgscheine
sind zu haben bei **G. F. Bud**

Waiblingen.

Zwangs-Versteigerung.

Unterzeichneter bringt am
Dienstag den 23. d. M.
Vormittags 9 Uhr

an der Korbersteige



**eine Partie Hopfenstangen
und ein Schwein**

im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung zum Verkauf.
Versammlung an der Kelter.
Den 20. November 1886.

Gerichtsvollzieher **Vizer.**

Wohnungs-Mietverträge

sind zu haben bei

G. F. Bud

Stuttgart.

Carl Robert

Herrnkleiderfabrik
gegr. 1839

Markst. 11 Ecke der Carlstr. empfiehlt seine selbstverfertigten
Sack- und Rockanzüge
n. M. 15—60
Ueberzieher in „ 12—50
(schwer u. halbschwer)
Schlafrocke „ 10—45
Schwarze Anzüge „ 30—60
Joppen Hosen etc.
Preise ganz billig aber
unbedingt fest.

Waiblingen.

Ausgezeichnetes helles

Doppelbier

in Flaschen über die Straße
empfiehlt

Wilhelm Blas.

Hierzu eine Beilage betr. „Bibliothek der gesamten Naturwissenschaften“ von Otto Weisert in Stuttgart.

Hierzu eine Beilage betr. Preis-Courant von Carl Robert, Herrenkleiderfabrik in Stuttgart. Dieser Preis-Courant enthält den vollständigen württembergischen Fahrplan und Kalender 1887, weshalb derselbe für unsere verehrlichen Abonnenten sehr wertvoll ist.

Württemberg.

Stuttgart, 19. Nov. Ein in die Beschäftigungsanstalt Baihingen eingewiesener und daselbst entwichener Stromer wurde gestern Abend auf dem Leonhardplatz hier durch zwei Schutzmänner betreten und festgenommen, wobei er sich in heftiger Weise widersetzte, so daß ein großer Auflauf von Menschen verursacht wurde. Auf dem Stadtpolizeiamt wurde er heute früh gefragt, warum er sich der Polizei widersetzt habe, worauf er angab, er wolle nicht mehr nach Baihingen, sondern nach Rottenburg oder Heilbronn (in die dortigen Strafanstalten) geliefert werden.

Kirchheim, u. L., 19. November. In vergangener Nacht ist in Dettingen u. L. ein gefährlicher Brand ausgebrochen, der 3 Wohngebäude einäscherte, wodurch 7 Familien obdachlos wurden. Eine Kuh und ein Schwein gingen dabei zu Grunde. Einer der Abgebrannten ist nicht versichert. Ueber die Entstehung des Feuers weiß man noch nichts Sicheres. Die hiesige Feuerwehr eilte sofort auf den Brandplatz.

Mergentheim, 17. Nov. Auf dem gestrigen Schafmarkte fand eine Schlägerei zwischen zwei Schäfern statt, wobei der eine tödlich verletzt wurde.

Söflingen, 17. Nov. Das Ulmer L. berichtet: Die Familie des früheren hiesigen Lehrers Kessler ist von schwerem Leid betroffen worden: Der 27jährige Sohn Karl, Dekorationsmaler in Freiburg, wurde am 5. d. M. nachts bei einem Ausflug durch das Höllenthal von einem Kollegen erschossen. Der Thäter ist verhaftet, macht aber bis jetzt über den Beweggrund zu der schrecklichen That die widersprechendsten Angaben. Ein Bruder des Ermordeten hat im Jahre 1878 in Wiberach durch Totschlag das Leben verloren, und auch das über jener Unthat schwebende Dunkel ist nie ganz gelichtet worden.

Von der bayerischen Grenze, 16. Novbr. In Faulbach wurde dieser Tage der Opferstock in der Kirche erbrochen und seines Inhalts beraubt; von den Dieben hat man bis jetzt keine Spur. — In Werchberg beging ein Ehepaar Namens Stolz seine goldene Hochzeit am selben Tage, wo der Sohn Julius seine Hochzeit feierte.

Deutsches Reich.

Berlin, 18. Novbr. Freiherr Agel v. Barnbüler ist an Stelle des verstorbenen Herrn v. Baur-Breitensfeld zum württembergischen Gesandten am hiesigen Hofe bestimmt. (N. L.)

Berlin, 17. Nov. Die Schulfrage für Kamerun, welche wegen der an die Lehrer ergangenen Aufforderung zur Meldung die Zeitungen öfter beschäftigte, ist nunmehr, wie die „Kreuztg.“ schreibt, so weit erledigt, daß am Montag der württembergische Lehrer Christaller, nachdem er vom Auswärtigen Amte dafür angenommen war, mit einem Woermann-Dampfer dahin abgereist ist. Die Einrichtung einer Schule zu Kamerun ist an sich nichts Neues; es bestand schon eine solche zur Zeit, als die englische Baptistenmission sich noch auf der Anhöhe über den Faktoreien befand. Die Schule wurde (nach Zöllner) von einer Lehrerin geleitet. Seit dem Kampfe der Deutschen gegen die Dualla am 20. Dezember 1884 hatten die englischen Baptisten bekanntlich Kamerun verlassen und ihre Schule ging damit ein.

Köln, 18. November. Gestern nachmittag um 3 Uhr stürzte in der Neustadt ein vierstöckiger Neubau ein und begrub unter den Trümmern sieben von den darin beschäftigten Arbeitern. Zwei wurden als Leichen hervorgezogen, ein schwer Verletzter starb auf dem Wege zum Krankenhause. Die übrigen sind meistens leicht verletzt.

Braunschweig, 14. Nov. Bei der Braunschweigischen Bank erschien vorgestern ein Unbekannter mit 400 Mark in Gold (Doppelkronen) um dieselben gegen Banknoten oder Silber einzuwechseln. Der Bankbeamte wog die Stücke nach und fand, daß dieselben sämtlich zu leicht und durchschnittlich um 1 A geringwertig waren. Der Mann wurde verhaftet. Da die Goldmünzen anscheinend unverletzt sind, vermutet man, daß die Entwertung durch Anwendung von Säuren geschehen ist. Vielleicht wird dieser Betrug auch andererseits versucht, also Vorsicht!

Rußland.

Petersburg, 17. Nov. Die Kaiserin wird den Winter mit dem Thronfolger in Nizza oder Cannes zubringen. Wennleich von einer augenblicklichen Gefahr für den Großfürsten nicht die Rede ist, so verlangen die Aerzte doch einen längeren Aufenthalt in warmem Klima. — Herr v. Giers erklärte auf eine Anfrage über die Befehle zur Mobilmachung in der Krim, der Kriegsminister mache augenblicklich an verschiedenen Punkten des Reiches Mobilmachungsversuche; es handle sich um einfache periodisch wiederkehrende Manöver.

Der „Figaro“ meldet von Odessa, daß dort und überhaupt in Südrussland Kriegsvorbereitungen stattfinden. Die Kommandierenden der Militärbezirke von Cherson, Jekaterinoslaw, Charkow, Bessarabien und Laurien haben Befehl erhalten, ihre Truppen in den Stand zu setzen, daß sie jeden Tag marschieren können. Die Schwarze Meer-Schiffahrtskompagnie hat Befehl, in jedem der Häfen von Nikolajeff, Odessa und Sebastopol 10 Dampfschiffe zur Verfügung zu halten.

Bulgarien.

Sofia, 18. November. Alle in Bulgarien befindlichen russischen Konsulate verlassen am Samstag mit Kaulbars Bulgarien. Kaulbars veröffentlicht eine Beschwerde in einem Circular über sämtliche Unregelmäßigkeiten der bulgarischen Regierung.

Von verschiedenen Seiten wird heute gemeldet: Rußland hat den Mächten als Kandidaten für den bulgarischen Thron den Prinzen Nikolaus Dadian von Mingrelien benannt. Es heißt ferner, alle Mächte haben ihre Zustimmung erklärt und Rußland eingeladen, einen Weg vorzuschlagen,

welcher zu einer befriedigenden Lösung des Konflikts wegen der Sobranje führen soll. Die Aufstellung dieses Prinzen als Kandidaten bestätigt auch ein Berliner Telegramm der „Köln. Ztg.“, worin es heißt, daß der Prinz von Mingrelien die Kandidatur angenommen habe; seine Bezeichnung bei den Mächten seitens der russischen Regierung stehe daher in irgend einer Form bevor, falls sie nicht schon erfolgt sei. — Eine andere Nachricht besagt, der Zar sei entschlossen gewesen, den General Kaulbars abzuberufen; aber nach den parlamentarischen Vorgängen in Pest müsse Kaulbars bleiben, damit es nicht den Anschein habe, als weiche Rußland einer Drohung. Dem „Journal des Débats“ wird in einer Depesche versichert, daß die schon nähergerückte Eventualität einer Okkupation heute als vollständig beseitigt anzusehen sei. In den russischen Blättern nimmt sich freilich die Situation anders aus. Diese betonen übereinstimmend, die Kritik der Mission und des Programms des Generals v. Kaulbars in den Erklärungen des Grafen Kalnoy überschreite die Grenzen des Erlaubten. Die Rede sei auf die Ungarn berechnet; das schwäche aber die gegen Rußland gerichteten Beleidigungen nicht ab. „Nowoje Wremja“ findet die Feindschaft der Russen gegen Oesterreich durch die Rede gerechtfertigt. An den Artikel des „Journal de St. Petersburg“ anknüpfend, äußern sich „Nowosti“: „Die Aufgabe der Diplomatie ist fast beendet. Nach Kalnoy's Rede seien weitere diplomatische Verhandlungen mit der nationalen Würde nicht vereinbar und im Interesse des Friedens nicht wünschenswert. Sollten die Drohungen Kalnoy's den unwiderwilligen Entschluß Oesterreichs bedeuten, dann müßte man Bulgariens Unabhängigkeit (?) bewaffnet verteidigen. Für Rußland sei jedenfalls ein Moment gekommen, mit der Bereitwilligkeit des vom Patriotismus befehlten russischen Volkes für seine historischen Aufgaben im Orient einzustehen.“ Die anderen Journale äußern sich ruhiger, aber in gleicher Richtung.

Fruchtpreise des Winnender Fruchtmarkts.

Vom 18. November 1886.

| Getreide Gattungen. | Durchschnitts-Preise. | | | | | | Höchster Preis | | Niederst. | |
|------------------------|-----------------------|----|----------|----|-----------|----|-------------------|----|-----------|----|
| | Höchster. | | Mittler. | | Niederst. | | Al | S | Al | S |
| Dinkel per Centr. | 6 | 08 | 6 | 02 | 6 | — | 6 | 20 | 5 | 95 |
| Haber per Centr. | 5 | 29 | 5 | 17 | 5 | 06 | 5 | 35 | 4 | 80 |

Literarisches.

Beschreibung des Oberamts Waiblingen. Herausgegeben von dem R. statistischen Landesamt. Mit einem Kärtchen und einer Ansicht. Preis 30 S., Verlag von W. Kohlhammer in Stuttgart.

Wir können nach genauer Durchsicht dieser Beschreibung unseres Oberamts unsere Anerkennung unverhohlen bezeugen. Dieselbe ist ein erweiterter Abdruck aus dem Werke: „Das Königreich Württemberg eine Beschreibung von Land, Volk und Staat“ welches, im Jahre 1882 begonnen und vor kurzem vollendet, in seinem 5. Buche die vier Kreise, 64 Oberamtsbezirke und 1911 Gemeinden mit zusammen ca. 7900 Parzellen unseres Königreiches beschreibt und sowohl bei uns im Lande als auch weit über die Grenzen desselben hinaus allgemein als eine ganz vorzügliche Leistung bekannt ist. In dieser Beschreibung in der einzelnen Oberämter ist gedrängt zusammengefaßt, was in dem großen schon 1824 begonnenen Werke der Beschreibung unseres Landes nach den einzelnen Oberamtsbezirken dem Leser geboten ist. Wir finden auf kleinstem Raum zunächst allgemeine Nachrichten über den Bezirk: Lage, Größe, genaues Bezirkskärtchen, Einwohnerzahl, Geschichte und Altertümer, Berghöhen und Thalpunkte, Geognostisches, Nachweis über Flora und Fauna, Zusammenstellung der Behörden. Dann werden die einzelnen Orte beschrieben. In der Geschichte derselben ist dabei ein Hauptgewicht weniger auf Vollständigkeit der Besitzverhältnisse u. c. als auf das Kulturgeschichtliche gelegt. Endlich sind in einer tabellarischen Uebersicht die meteorologischen, die Bevölkerungs-, Wirtschafts-, Korporations- und Gemeinde-statistischen Verhältniszahlen zusammengestellt. Die beigegebenen gar anschaulichen Abbildungen sind von besonderem Interesse. Es ist erstaunlich, welche reiche Belehrung auf so engem Raume und zu so billigerem Preis der Leser erhält und es ist dies nur durch mannigfache Abkürzungen, in die man sich durch eine angehängte Erklärung rasch hineinfindet, möglich geworden. Wir halten diese kleinen Oberamtsbeschreibungen zur Förderung der Heimatkunde für ganz besonders geeignet und können sie nicht bloß den Schulen zur Anschaffung für unsere Jugend, sondern jedermann dringend empfehlen.

Verschiedenes.

Der verstorbene englische Jockey Fred. Archr., neben Charles Wood und Tom Cannon der bekannteste Parforce-Reiter, hat ein sehr großes Vermögen gesammelt, er besaß neben den schönsten Pferden eine Yacht, Häuser und Landgüter. Er soll aber auch habgierig gewesen sein, wie kaum ein anderer. Große Summen gewann er durch seine Wetten, natürlich war keiner so wie er im Stande, die Chancen der einzelnen Pferde zu beurteilen. Er war the fashionable jockey, mit dem die hohen Herren vom Turf wie mit ihresgleichen verkehrten. Er konnte aber den Stallburken nie verleugnen und seine Unterhaltung beschränkte sich nach wie vor auf die Erlebnisse des Stalles und was darum hängt. Sein Haushalt war fürstlich zu nennen.